

Hausgottesdienst am 4. Adventssonntag

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

Trotz der gegenwärtigen Einschränkungen feiern wir den Sonntag als den Tag des Herrn. Ich lade alle ein, die keinen Platz in der Kirche finden oder zuhause feiern wollen, mit dieser Gottesdiensthilfe daheim einen kleinen Hausgottesdienst zu gestalten, entweder im Kreis der Familie oder allein. – Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert und in großer Gemeinde die große Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.

Sie können vor sich ein Kreuz aufstellen oder hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt. Ich wünsche Ihnen allen einen frohen Sonntag und vor allem anderen + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner

+ + +

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

*Wir singen oder beten **Gotteslob 747**.*

- 1.** „Tauet, Himmel, den Gerechten, / Wolken, regnet ihn herab!“ / rief das Volk in bangen Nächten, / dem Gott die Verheißung gab, / einst den Mittler selbst zu sehen / und zum Himmel einzugehen, |: denn verschlossen war das Tor, / bis der Heiland trat hervor. :|
- 2.** Voll Erbarmen hört das Flehen / Gott auf hohem Himmelsthron; / alles Fleisch soll nunmehr sehen / Gottes Heil durch Gottes Sohn. / Schnell flog Gabriel hernieder, / brachte diese Antwort wieder: |: „Sieh, ich bin des Herren Magd, / mir gescheh wie du gesagt!“ :|

*Im **Kyrie** grüßen wir den Herrn in unserer Mitte und rufen nach **Gotteslob 163, 2**:*

V: Herr Jesus, Du König aller Menschen.

A: Kyrie, eleison.

V: Du Menschensohn zur Rechten des Vaters.

A: Kyrie, eleison.

- V: Du wirst wiederkommen in Herrlichkeit. A: Christe, eleison.
 V: Du richtest die Lebenden und die Toten. A: Christe, eleison.
 V: Du schaffst einen neuen Himmel und eine neue Erde. A: Kyrie, eleison.
 V: Du vernichtest den Tod für immer. A: Kyrie, eleison.

- V: Lasset uns beten:
 Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
 A: Amen.

Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

- L: Lesung aus dem zweiten Buch Samuel [2 Sam 7, 1-5.8b-12.14a.16]

In jenen Tagen als König David in seinem Haus wohnte und der Herr ihm Ruhe vor allen seinen Feinden ringsum verschafft hatte, sagte er zu dem Propheten Natan: Ich wohne in einem Haus aus Zedernholz, die Lade Gottes aber wohnt in einem Zelt. Natan antwortete dem König: Geh nur und tu alles, was du im Sinn hast; denn der Herr ist mit dir.

Aber in jener Nacht erging das Wort des Herrn an Natan: Geh zu meinem Knecht David, und sag zu ihm: So spricht der Herr: Du willst mir ein Haus bauen, damit ich darin wohne? Ich habe dich von der Weide und von der Herde weggeholt, damit du Fürst über mein Volk Israel wirst, und ich bin überall mit dir gewesen, wohin du auch gegangen bist. Ich habe alle deine Feinde vor deinen Augen vernichtet, und ich will dir einen großen Namen machen, der dem Namen der Großen auf der Erde gleich ist. Ich will meinem Volk Israel einen Platz zuweisen und es einpflanzen, damit es an seinem Ort sicher wohnen kann und sich nicht mehr ängstigen muss und schlechte Menschen es nicht mehr unterdrücken wie früher und auch von dem Tag an, an dem ich Richter in meinem Volk Israel eingesetzt habe. Ich verschaffe dir Ruhe vor allen deinen Feinden.

Nun verkündet dir der Herr, dass der Herr dir ein Haus bauen wird. Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern legst, werde ich deinen leiblichen Sohn als deinen Nachfolger einsetzen und seinem Königtum Bestand verleihen. Ich will für ihn Vater sein, und er wird für mich Sohn sein. Dein Haus und dein Königtum sollen durch mich auf ewig bestehen bleiben; dein Thron soll auf ewig Bestand haben.

Wort des lebendigen Gottes.

- A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Mit der Festigung seiner Herrschaft will König David nun auch dem Glauben an den einzigen Gott ein sichtbares Zentrum geben. Wie in anderen Völkern soll ein großer Tempel als Haus Gottes errichtet werden. Aber da kennt König David den Herrn noch schlecht.

Das Haus Gottes unter den Menschen soll für den Ewigen nicht aus Steinen bestehen, sondern in der lebendigen Weitergabe des Glaubens von Generation zu Generation. Das Königtum Davids soll Zeichen des Bundes Gottes mit ihm sein und seine Herrschaft soll nicht mehr enden. Gleich, ob ein Tempel steht oder nicht, der König steht für Gottes Treue.

Darum entstammt zuletzt der König der Juden auch dem Geschlecht Davids: Jesus Christus, der ewige und einzige Herrscher der Welt. Der Mensch, der Gott selbst ist und vollendet, was der Herr dem Volk Israel versprochen hat.

+ + +

Wir singen oder beten **Gotteslob 747**.

3. Und in unsres Fleisches Hülle / kommt zur Welt des Vaters Sohn. / Leben, Licht und Gnadenfülle / bringt er uns vom Himmelsthron. / Erde, jauchze auf in Wonne / bei dem Strahl der neuen Sonne; / bald erfüllet ist die Zeit, / macht ihm euer Herz bereit! / Bald erfüllet ist die Zeit, / macht ihm euer Herz bereit.

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

L: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer **[Röm 16,25-27]**

Ehre sei dem, der die Macht hat, euch Kraft zu geben – gemäß meinem Evangelium und der Botschaft von Jesus Christus, gemäß der Offenbarung jenes Geheimnisses, das seit ewigen Zeiten unausgesprochen war, jetzt aber nach dem Willen des ewigen Gottes offenbart und durch prophetische Schriften kundgemacht wurde, um alle Heiden zum Gehorsam des Glaubens zu führen.

Ihm, dem einen, weisen Gott, sei Ehre durch Jesus Christus in alle Ewigkeit! Amen.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung:

Paulus schafft den Spagat, der den Menschen seiner Zeit schwer fällt: Was hat dieser Jesus, den er verkündet denn nun mit Gott zu tun? Paulus stellt klar: Jesus ist derjenige, der Gott so offenbart hat, wie der Allmächtige es durch die Propheten vorausgesagt hat. Er zeigt den Willen Gottes und macht sichtbar, wie Gott ist: ein Gott der alle Menschen verei-

nen will im Glauben an den Einen. Die Kirche wird wenig später bekennen: dieser Jesus kann das nur, weil er mit Gott eines Wesens ist. Gott wurde in ihm Mensch, um die Verheißung zu erfüllen.

+ + +

Halleluja bedeutet „Lobet Gott!“. Es ist der Ruf, der uns einstimmen lässt in den Jubel der Kirche in allen Sprachen der Erde. Wir singen **Gotteslob 174,5** im Wechsel.

V: Halleluja, Halleluja, Halleluja! **A:** Halleluja, Halleluja, Halleluja!

V: Maria sagte: / Siehe, ich bin die Magd des Herrn; * mir geschehe nach deinem Wort.

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, der für Mensch wurde.

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. **[Lk 1,26-38]**

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Gedanken zum Evangelium:

Am Anfang der Menschwerdung Gottes steht der Ruf des Engels: „Fürchte dich nicht!“ Es ist tatsächlich zwar überwältigend und erschütternd, dass Gott in die Welt eintreten will, er will nicht erschrecken oder erzwingen, sondern setzt auf die Zustimmung eines Menschen, bittet sozusagen um Eintritt. Davor, mit seinem Segen „überschattet“ zu werden, braucht sich Maria nicht zu fürchten. Für Gott ist nichts unmöglich. Er kann auch das, was uns überwältigt, für uns zum Segen werden lassen. Wenn wir wie Maria „Ja“ zu ihm sagen, dann tritt er in unsere Welt ein und wandelt sie zum Besten für uns.

+ + +

Im Glauben miteinander verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis der ganzen Kirche und sprechen gemeinsam das **Credo**.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.

V: Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.

V: Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.

V: Für alle, die sich auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leiden müssen.

V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.

V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.

V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.

V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.

V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.

V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.

V: Wir beten gemeinsam:

A: König des Sonntags, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

- V:** Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!
V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!
V: Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:
A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

*Wir singen oder beten **Gotteslob 745**.*

- 1.** O komm, o komm, Immanuel, / nach dir sehnt sich dein Israel! / In Sünd und Elend weinen wir / und flehn und flehn hinauf zu dir. / **Kv:** Freu dich, / freu dich, / o Israel! / Bald kommt, bald kommt Immanuel!
5. O Schlüssel Davids, dessen Kraft / uns kann entziehn der ewgen Haft: / komm, führ uns aus des Todes Nacht, / wohin die Sünde uns gebracht. / **Kv**
9. Herr, wir vertrauen auf dein Wort; / es wirkt durch alle Zeiten fort. / Erlöse uns, du bist getreu. / Komm, schaffe Erd und Himmel neu. / **Kv**
V: Lasset und beten:
 Herr, unser Gott, in deinem Wort und Sakrament schenkst du uns Nahrung und Leben. Lass uns durch diese großen Gaben in der Liebe wachsen und zur ewigen Gemeinschaft mit deinem Sohn gelangen, auf dessen Ankunft wir uns vorbereiten und der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
A: Amen.

*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

- V:** Der Herr segne uns und behüte uns.
 Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
 Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
A: Amen.

*Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, **Gotteslob 528**:*

- 1.** Ein Bote kommt, der Heil verheißt / und nie Gehörtes kündigt. / Die neue Welt aus Gottes Geist / wird in der Welt gegründet. / Gott selber kommt den Menschen nah; / Maria aber gibt ihr Ja. / Das Wort wird unser Bruder.

2. Das helle Licht der Ewigkeit / trifft unsre Dunkelheiten. / Ein Augenblick der Erdenzeit / wird Angelpunkt der Zeiten. / Gott teilt mit uns ein Menschenlos / vom ersten Tag im Mutterschoß / bis in die Nacht des Todes.
3. Maria, du hast Ja gesagt / zu Gottes Ruf und Gnade. / Den ganzen Weg hast du gewagt; / begleite unsre Pfade, / dass ihn, den du empfangen hast, / auch unser Herz mit Freude fasst / und Raum gibt seiner Liebe.

+ + +



Friedrich Herlin: Verkündigung an Maria, 1425, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe



KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de

Homepage: www.st-michael-poing.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

Gottesdienste

Sa., 19.12.	19:00	Hl. Messe (PRM)
So., 20.12.		4. Advent
	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe (PRM)
	16:00	Kindergottesdienst (PRM)
Di., 22.12.	08:00	Hl. Messe (St. M)
Mi., 23.12.	08:00	Hl. Messe (St. M)
	19:00	Engelamt (St. M)
Do., 24.12.		Heiliger Abend
	16:00	Familienweihnachtsandacht (Schulhof) – Teilnahme nur mit Anmeldung!
	16:00	Hl. Messe am Hl. Abend (St. M)
	16:00	Hl. Messe am Hl. Abend (PRM)
	17:30	Hl. Messe am Hl. Abend (St. M)
	17:30	Hl. Messe am Hl. Abend (PRM)
		Teilnahme an den Gottesdiensten nur mit Anmeldung möglich!
	19:00	Hl. Messe [kroatisch] (PRM)
	19:00	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
Fr., 25.12.		HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – Weihnachten
	09:00	Hirtenamt (St. M)
	09:00	Hirtenamt (PRM)
	10:30	Weihnachtshochamt (PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe (St. M)
	12:15	Hl. Messe [kroatisch] (PRM)
Sa., 26.12.		Hl. Stephanus
	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Festgottesdienst (PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
So., 27.12.		Fest der Heiligen Familie
	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Festgottesdienst (PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:15	Hl. Messe [kroatisch] (Sel. PRM)

Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

Krankenkommunion zu Weihnachten

Für einen Seelsorgsbesuch (Krankenkommunion / -salbung), melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Kollekten

20.12.: für unsere Pfarrei

24./25.12.: für das Bischöfl. Hilfswerk „ADVENIAT“

27.12.: für unsere Pfarrei

03.01.: für unsere Pfarrei

06.01.: für Projekte von Missio in Afrika

10.01.: für das Maximilian-Kolbe-Werk

Nachrichten

Engelamt

Am **Mittwoch, 23.12.2020** feiern wir ein Engelamt mit Bläsern und der Chorschola in St. Michael.

Hl. Abend – Donnerstag, 24.12.2020

Für die hl. Messen am Heiligen Abend (jeweils um 16:00 Uhr (ursprgl. 17h) und um 17:30 Uhr (ursprgl. (22:30h) ist ausnahmsweise eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldungen für die ursprünglichen Gottesdienste bleiben gültig. Sie können im Pfarrbüro nachfragen, ob Plätze frei wurden, und sich auf eine Warteliste setzen lassen. Wir bitten um Verständnis.

Auch für den **Familiengottesdienst um 16:00 Uhr** gibt es mittlerweile keine freien Plätze mehr. Bitte haben Sie auch hier Verständnis dafür, dass wir zum Schutz aller die staatlichen Regeln strikt handhaben müssen und darum die Teilnehmerzahl sehr stark begrenzt ist.

Bei den Gottesdiensten ist **keine** freie Sitzplatzwahl möglich. Bitte folgen Sie den Anweisungen der Ordner.

Weihnachten – Fr., 25.12. und Sa., 26.12.2020

Für die Weihnachtsgottesdienste bedarf es keiner Anmeldung. Bitte verteilen Sie sich auf die hl. Messen.

E-Book der Poinger Kirchen

Wir möchten auf das Weihnachts-E-Book der Poinger Kirchen hinweisen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Hausgottesdienste und Videos

In den Kirchen liegen wieder Hausgottesdienste für die Feier zuhause aus. Es gibt auch eigene Angebote für Kinder und Familien. Bitte bedienen Sie sich.

Ferner finden Sie auf unserem YouTube-Kanal „Pfarrei St. Michael Poing“ wieder zahlreiche Videoimpulse. Schauen Sie mal vorbei und abonnieren Sie den Kanal.

Gemeinsam Leuchten

Die Pfadfinder Anzing/Poing laden am **4. Adventssonntag, 20.12.2020 zwischen 11:30 und 17:30 Uhr** auf den Kirchenvorplatz der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer zum Abholen des Friedenslichts aus Betlehem ein. Zusätzlich gibt es noch eine Aktion für Kinder.

Bitte eine Mund-Nasen-Bedeckung mitbringen und die Abstandsregeln einhalten.

Wir freuen uns auf euch.

Für die Pfadfinder: Jonas Schlögl

+ Gottes Segen Ihnen allen!

Ihr Philipp Werner, Pfr.